

Gersbach – ein kleines Dorf zwischen europäischen Großmächten



Es ist fraglich, ob sich die Gersbacher im Jahr 1700 je für den Tod des spanischen Königs Karl II. interessiert hätten, residierte dieser Habsburger Monarch doch im fernen Madrid. Sein Ableben sollte aber auch für das kleine Gersbach Folgen haben.

König Karl II. hatte keine Kinder und hinterließ ein Verwirrung stiftendes Testament. Die Folge: Frankreich und das Habsburgische Kaiserreich stritten um die Herrschaft über das spanische Erbe...



König Ludwig XIV.,
Portrait von Hyacinthe Rigaud 1701

Politik mit dem Ehebett

Leopold I., habsburgischer Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, ist Regent eines riesigen Staatenbündnisses. 1666 heiratet er eine Schwester des spanischen Königs. Sie stammt von der spanisch-habsburgischen Seitenlinie ab und Leopold sieht sich deshalb als rechtmäßiger Erbe der Krone.



Leopold I., Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation

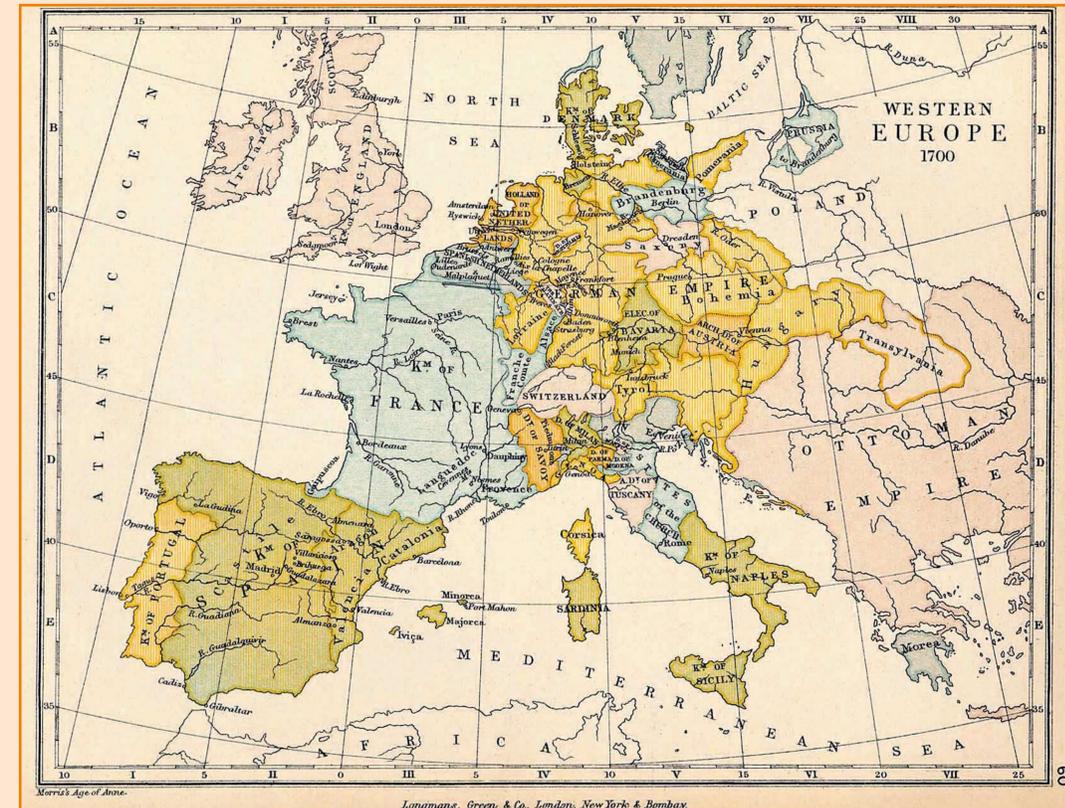
Ludwig XIV. ist der „Sonnenkönig“ von Frankreich. Schon seit langem fühlt er sich von Habsburg bedroht, denn Frankreich ist vom Kaiserreich umschlossen. Doch er ist nicht auf den Kopf gefallen...

Bereits 1660 heiratet Ludwig XIV. die Spanierin María Theresia, die ältere Halbschwester des kinderlosen spanischen Königs. Damals als ein Frieden stiftendes Zweckbündnis zwischen Frankreich und Spanien gedacht, versucht er diese Heirat jetzt gewinnbringend einzusetzen.

Verwirrung auf dem Sterbebett

Kurz bevor Karl II. stirbt, bestimmt er – für alle überraschend – einen Enkel Ludwigs XIV. als seinen Nachfolger. Doch Kaiser Leopold I. gibt seine Ansprüche nicht kampflos auf: Um die Übermacht der Franzosen in Europa abzuwenden, verbündet er sich mit England und Holland. Es ist der Vorabend des „Spanischen Erbfolgekriegs“.

Für Baden und den Schwarzwald drohte nun erneut Unheil, lag die Region am Oberrhein doch schon länger im Visier der Großmächte...



Westeuropa im Jahr 1700

Barockes Leben im Schloss...

Prunkvolle Paläste, riesige Gartenanlagen, Kunst und Wissenschaften, Verspieltheit und die Symmetrie – all das prägte die Zeit zwischen 1575 und 1770 und gilt heute als „Barock“.

Pracht und Macht entfaltete sich in allem Tun und kein Adliger wollte dem anderen darin nachstehen. Vor allem der als „Sonnenkönig“ von Frankreich bekannte Ludwig XIV. wurde zum bewundernten Vorbild der anderen europäischen Adelshäuser. Schon bald versuchten viele Landesfürsten

seinen luxuriösen Lebensstil und die Architektur seines Schlosses von Versailles nachzuahmen.

...und auf dem Land

Doch der barocke Glanz des Adels warf dunkle Schatten auf die Bauern in den Dörfern. Vor allem am Oberrhein und im Schwarzwald, wo sich die Großmächte Europas gegenüberstanden, litten sie unter den vielen Kriegen dieser Zeit. Hier in Gersbach können Sie mehr über das Leben im Barock aus Sicht der Bauern erfahren.

